



Fortbildungskurs Strassenverkehr, Luzern
2. November 2007
"Experten geben Auskunft"

Thema: Betriebssicherheit

Frage 3:

Wie wird Betriebssicherheit definiert? Bezieht sich die Betriebssicherheit ausschliesslich auf den technischen Zustand eines Fahrzeuges oder ist Betriebssicherheit im weitesten Sinne (z. B. Ladungssicherung, Signalisation, Kennzeichnung) zu verstehen? Wo liegt der Unterschied zwischen betriebssicher und vorschriftsgemäss bzw. nicht betriebssicher und nicht vorschriftsgemäss?

Wie ist der Verweis des Art. 219 Abs. 1 VTS auf Art. 93 Ziff. 2 SVG zu verstehen? Kann davon ausgegangen werden, dass jedes Fahrzeug, welches nicht zu 100 % dem vorschriftsgemässen Zustand entspricht (nicht nur technisch, auch hinsichtlich der Verwendung) auch nicht betriebssicher ist?

Antwort:

Die Betriebssicherheit ist nicht nur in einem engeren, technischen Sinn, sondern auch in einem weiteren, die Verkehrssicherheit umfassenden Sinn zu verstehen.

Im engeren Sinn ist das Vorhandensein der erforderlichen Betriebseinrichtungen gemeint (Vorschriften über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge gemäss VTS).

Im weiteren Sinn sind die Funktionstüchtigkeit sowie die tatsächliche Benutzungsmöglichkeit der Betriebseinrichtung gemeint.

Beispiel: Räder müssen so befestigt sein, dass sie sich während der Fahrt nicht lösen. Oder Bodenteppiche dürfen sich nicht verschieben und dadurch den Führer in der Bedienung der Pedale behindern.

Betriebssicherheit und Vorschriftsgemässheit brauchen sich nicht zu decken. Ein Fahrzeug, das nicht vorschriftsgemäss ist, kann durchaus als betriebssicher gelten.

Beispiel: Fahrzeug fährt ohne Kontrollschild, was zwar keine Verkehrgefährdung und auch keine Verletzung der Betriebssicherheit (im engeren Sinn) darstellt, aber nicht vorschriftskonform ist.

Die Begriffe Verkehrssicherheit in Art. 11 Abs. 1 SVG und Betriebssicherheit in Art. 29 SVG decken sich dagegen weitgehend.

Der Verweis in Art. 219 Abs. 1 VTS ("nicht vorschriftsgemäss") auf Art. 93 Ziff. 2 SVG (Marginalie "nicht betriebssichere Fahrzeuge") ist gesetzesredaktionell nicht gerade glücklich formuliert. Die Rechtspraxis scheint hier allerdings kein besonderes Problem zu sehen (vgl. BGE 92 IV 143ff., 115 IV 148 ff., 150 E 3a). Es wird in diesen Entscheiden ohne weiteres von einem nicht betriebssicheren Fahrzeug gesprochen, obwohl der Wortlaut ("den Vorschriften nicht entspricht") gerade anders lautet.
